



Leistungsvorgaben 2011.

GGR 28.06.2010

Voranschlag 2011 – Vorgaben für die Budgetierung

Grundlagen für die Erstellung des Voranschlages 2011 bilden

- Die Produkte- resp. Produktgruppenbeschriebe
- Die Produktgruppenplanrechnung 2010
- Der Finanzplan 2010 – 2014
- Die Produktgruppenrechnung 2009

Die Rechnung 2009 konnte wiederum mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen werden. Somit kann die Gesundheit der Gemeindefinanzen weiter fortgeführt werden. Trotz positivem Rechnungsabschluss 2009 ist die Finanzlage mit Blick auf die nähere Zukunft weiterhin angespannt, zumal die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Steuererträge erst noch nachwirken werden. Zudem fallen aufgrund der durch den Grossen Rat des Kantons Bern beschlossene Steuergesetzrevision vorerst einmal zusätzlich ca. Fr. 900'000.00 Steuererträge weg. In den darauffolgenden Jahren werden die Steuerausfälle rund Fr. 1.35 Mio. gegenüber dem aktuellen Jahr ausmachen. Es braucht demnach weitere Anstrengungen um ohne Erträge aus Buchgewinnen Defizite vermeiden zu können. Die Ausgabedisziplin muss weitergeführt werden. Zudem gilt ein Hauptaugenmerk auf den Schuldenabbau zu richten. Die Investitionen sollen sich auf das Notwendige beschränken. Für werterhaltende Massnahmen wird das Budget schrittweise um $\frac{1}{4}$ des bisherigen Unterhaltsaufwands erhöht. Es wird eine Senkung der Steueranlage von 1.70 auf 1.65 angestrebt.

Für die Erstellung des Voranschlages 2011 gelten folgende Vorgaben:

- Leistungen gemäss WoV-Grundlagen
- Kostensteigerung max. im Rahmen der Teuerung, sofern keine Leistungsanpassungen vorgesehen sind. Die Ø Jahreststeuerung beträgt 0.0% (Stand 03/10).
- Die Budgetierung hat nach HRM-Kontenplan zu erfolgen. Die Übertragung auf die Produkte wird durch die Finanzabteilung vollzogen.
- Die Personalkosten (Gehälter) werden durch die Finanzabteilung berechnet.
- Tag- und Sitzungsgelder sind durch die Abteilungen zu berechnen.
- Längere Aus- und Weiterbildungen sind der Finanzabteilung zu melden. Tagesseminare u. dgl. sind in den eigenen Budgets einzuplanen.
- Spezielle Bedürfnisse Informatik sind der Finanzabteilung zu melden. Entsprechende Aufträge sind via Informatikkonferenz bereits erteilt.
- Die Beiträge an die Lastenverteilersysteme werden durch die Finanzabteilung berechnet. Abteilungsrelevante Grundlagen wie SchülerInnenzahlen, ÖV-Punkte etc. sind der Finanzabteilung zu melden.



Bei der Erarbeitung des Voranschlages sind im Weiteren die Grundsätze der Finanzhaushaltführung (Gemeindeverordnung Art. 57) insbesondere zu beachten.

- **Sparsamkeit**
Jede Aufwendung ist auf ihre Notwendigkeit, Zweckmässigkeit und Tragbarkeit zu prüfen. Die Ausgaben sind in der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit vorzunehmen. Sparsamkeit heisst aber auch Vermeiden von Ausgaben.
- **Wirtschaftlichkeit**
Zur Aufgabenerfüllung sind die finanziellen Mittel optimal und kostengünstig einzusetzen. Es ist anzumerken, dass sparsam nicht in jedem Fall wirtschaftlich ist, und umgekehrt ist auch nicht jede wirtschaftliche Ausgabe sparsam.
- **Haushaltgleichgewicht**
Die Laufende Rechnung muss mittelfristig ausgeglichen sein.

Leistungsvorgaben 2011

Die Leistungsvorgaben 2011 berücksichtigen wiederum die Dienstleistungserbringung im Umfang der für 2010 vorgesehenen Dienstleistungen.

Gemeinde **Lyss**

Marktplatz 6

Postfach 368

3250 Lyss

T 032 387 01 11

F 032 387 03 81

E gemeinde@lyss.ch

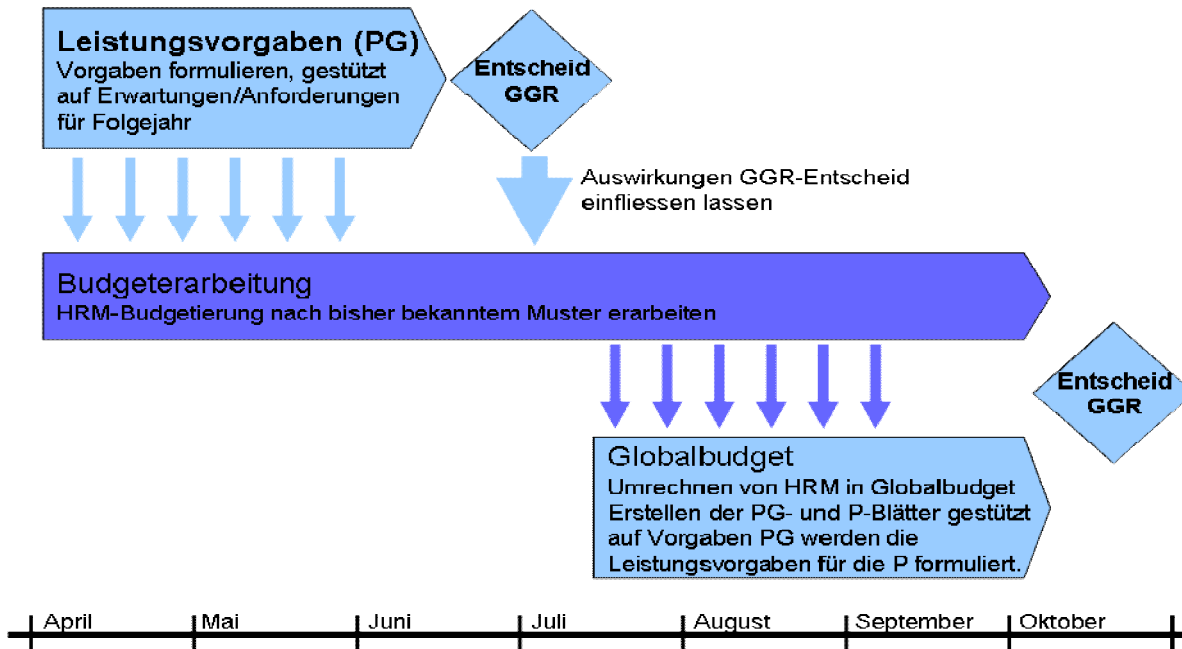
I www.lyss.ch

Fusion Lyss-Busswil

Die Leistungsvorgaben werden inklusive der Gemeinde Busswil erstellt. Bei denjenigen Indikatoren und Standards, welche ohne weiteres auch für Busswil übernommen werden können, wird wie bisher die Vorgabe ohne weitere Kommentare aufgeführt. Sind Grundlagen aus Busswil noch nicht vorhanden, wird der Indikator nur für Lyss beschrieben und entsprechend gekennzeichnet. Zusätzlich wird ein weiterer Indikator für Busswil aufgenommen, welcher aussagt, dass in Busswil die bisherige Leistungsqualität weitergeführt wird.

Ablauf Budgetprozess

Der Budgetprozess kann mit den Leistungsvorgaben wie folgt abgebildet werden:



Weiteres Vorgehen

Nach der Verabschiedung der Budgetvorgaben durch den GGR werden die konkreten Zahlen für die Produktgruppenblätter errechnet. Wo nötig wird die bereits initiierte Budgetierung entsprechend angepasst.

Im November 2011 werden dem GGR die gestützt auf die Vorgaben errechneten Budgetunterlagen zur Genehmigung unterbreitet.

Lyss, 31.05.2010

Gemeinderat Lyss

Produktegruppe 111: Präsidialdienste



Verantwortung: GemeindegeschreiberIn Strub Daniel
Stellvertretung: GemeindegeschreiberIn-Stv. Bandi Bruno

Produkte:

- 1111 Wahl- und Abstimmungswesen
- 1112 Sekretariatsdienste und Dienstleistungen
- 1113 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Aufgaben:

- Den Geschäftsgang innerhalb der Verwaltung und zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Grosse Gemeinderat sowie der Bevölkerung koordinieren
- Die Sitzungen des Gemeinderates und des Grossen Gemeinderates sowie zugewiesener Kommissionen vorbereiten, begleiten und nachbearbeiten
- Die Testamentsdeponierung sicherstellen und Testamentseröffnungen durchführen
- Eidgenössische, kantonale und kommunale Wahlen und Abstimmungen vorbereiten und durchführen
- Die Datenschutzbestimmungen vollziehen
- Eine Auskunft- und Anlaufstelle betreiben
- Verschiedene Dienstleistungen gegenüber Bevölkerung, Vereinen und Organisationen koordinieren und erbringen

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Die gesetzlichen Vollzugsaufgaben der Präsidialabteilung durchführen	Erlidigungsfrist	Gemäss gesetzlichen Vorgaben	
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen	Keine	
	Erlidigungsfrist parlamentarische Vorstösse	Gemäss gesetzlichen Vorgaben	
Bei der Beschaffung von Gütern und Artikeln werden ökologische Produkte gefördert – Vorbildfunktion	Anteil Kopierpapier mit Label FSC oder „Blauer Engel“*	90%	
Direkter und unkomplizierter Zugang der BürgerInnen zu den Dienstleistungen	Reklamationen betr. unmittelbaren und richtigen Auskünften	Keine begründeten	
	Erreichbarkeit der Verwaltung	Wochentags (4½ Tage)	
Die Informationstätigkeit erfolgt	Überholte Informationen im Internet und in den übrigen Infokanälen	Keine	

* FSC = Forrest Stewardship Council - verantwortungsbewusste und vorbildliche Bewirtschaftung der Wälder (<http://www.fsc-schweiz.ch>)

Blauer Engel = Auf freiwilliger Basis angewendetes Label für umweltfreundliche Produkte

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Abstimmungen/ davon Wahlen	3	3/1	3	4/1	4/1	
Stimmberichtigte (Kanton)					8'200	
Sitzungen GGR (ordentlich)	7	6	6	6	7	
Sitzungen GR (ausserhalb Arbeitszeit)	12 ¹	16 ¹	7 ¹	10 ¹	10	

¹ Wechsel auf Nachmittagsitzungen, daher werden nur noch Sitzungen, welche länger als bis 17.00 Uhr dauern, entschädigt.

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Umsetzung Integration/Fusion Busswil	2010 – 2012	
Dokumentenverwaltung für die Gesamtverwaltung	2010 – 2013	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	2'858'205.99	2'666'431.55	2'273'414.78	2'836'080.27	2'340'950.00
Erlöse	-405'078.30	-485'274.45	-123'300.10	-335'736.00	-130'000.00
Saldo	2'453'127.69	2'181'157.10	2'150'114.68	2'500'344.27	2'210'950.00

Querschnittkosten
Kalkulatorische Kosten

Total

Bemerkungen:

Standard Indikator Verwaltung ist zu streichen, da dies nicht in der alleinigen Verantwortung der Abteilung Präsidiales liegt.

Produktegruppe 112: Marketing



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Daniel Strub
Stellvertretung: AbteilungsleiterIn-Stv. Bruno Bandi

Produkte:

1121 Promotion
 1122 Rechtsgeschäfte Grundeigentum (Kauf, Verkauf, Tausch, Baurecht)

Aufgaben:

- Die Standortwerbung für die Gemeinde Lyss durchführen
- Die Landreserven für eine aktive Bodenpolitik und für die der Siedlungsentwicklung entsprechenden Infrastrukturanlagen im Rahmen der politischen Vorgaben sicherstellen

Daueraufgaben Umschreibung:	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Rasche Behandlung von Anfragen sicherstellen	Behandlungsfrist	1 Woche	
Wachstum der Wohnbevölkerung, Ansiedlung neuer Arbeitsplätze und Pflege bestehender Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe	Werbematerial Teilnahme an Ausstellungen Organisationen von Events	alle 3 Jahre (2009) Alle 2 Jahre (2009) jährlich	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnbevölkerung	11'023	11'100	11'245	11'670	11'550	
Land innerhalb Gemeinde in m ²			2'158'016	2'158'903	2'149'800	
Land ausserhalb Gemeinde in m ²			275'876	275'837	275'876	

*rote Markierung = noch zu überprüfen

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten			62'861.30	48'200.10	112'980.00
Erlöse			0.00	0.00	0.00
Saldo			62'861.30	48'200.10	112'980.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

-

Produktgruppe 211:

Finanzen



Verantwortung: FinanzverwalterIn Nievergelt Heinz
Stellvertretung: FinanzverwalterIn-Stv. vakant.

Produkte:

- 2111 Finanzplanung
- 2112 Voranschlag
- 2113 Rechnung

Aufgaben:

- Informationen für die finanzielle Führung liefern
- Finanzplan, Voranschlag und Laufende Rechnung erstellen
- Vermögen verwalten und Schulden bewirtschaften
- Laufende Überprüfung von Sach- und Personalaufwand
- Dienstleistungen Rechnungsinkasso

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Gut verständliche transparente Grundlagen bereitstellen	Im GGR angesprochene Unstimmigkeiten oder Unklarheiten	< 3	
Kosten-/Leistungsrechnung optimieren	Überarbeitungsfrist	jährlich	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Steuerertrag NP (einfache Steuer) in TFr.	1'185,1	1'225,1	1'239,8	1'351,7	1'365,5	
Steuerertrag JP (einfache Steuer) in TFr.	174,7	198,9	199,7	172,4	170,3	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Keine		

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	259'310.52	284'740.53	211'985.55	303'757.35	228'380.00
Erlöse	0.00	-11'070.85	0.00	0.00	0.00
Saldo	259'310.52	273'669.68	211'985.55	303'757.35	228'380.00
Querschnittskosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

-

Produktgruppe 212:

Steuern



Verantwortung: FinanzverwalterIn
Stellvertretung: Steuersekretär

Nievergelt Heinz
 Beutler Erich

Produkte:

2121 Registerführung Steuerwesen

Aufgaben:

- Die Voraussetzung für den Steuerbezug durch die kantonalen Behörden schaffen
 - Steuerpflichtige vollständig erfassen.
 - Höherer Standard Steuerbezug (Ratenberechnung) erarbeiten.
- Sonderabgaben erheben (z. B. Kehrrechtgrundgebühren, Wehrdienstersatzabgaben)

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Grundlagen für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten sicherstellen	Verarbeitungsfrist	14-täglich	
Steuerregister laufend mutieren	Verarbeitungsfrist	14-täglich	
Sonderabgaben vollständig erfassen	Verarbeitungsfrist Wegzuger Verarbeitungsfrist ordentlich	laufend Oktober	
Steuererlassgesuche bearbeiten	Verarbeitungsfrist	innert 30 Tage	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Steuerpflichtige	6'889	7'133	7'234	7'330	6'900	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Keine		

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	547'823.05	538'075.62	436'493.55	459'684.61	453'810.00
Erlöse	-75'207.50	-81'541.40	-83'099.85	-66'953.20	-82'000.00
Saldo	472'615.55	456'534.22	353'393.70	392'731.41	371'810.00
Querschnittskosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktgruppe 213: Personalwesen



Verantwortung: FinanzverwalterIn
Stellvertretung: SachbearbeiterIn Personal

Nievergelt Heinz
 Kohler Monika

Produkte:

2131 Personaldienste

Aufgaben:

- Die zeitgemässe Personalpolitik des Gemeinderates umsetzen.
- Für wirtschaftlichen und wirksamen Personaleinsatz Voraussetzungen schaffen.
- Aus- und Weiterbildung fördern und bereitstellen.
- Ausbildungsplätze für Lernende sicherstellen

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Lohn- und Personalpolitik attraktiv und konkurrenzfähig halten	Überprüfungsperiodizität	1 x pro Legislatur (2011)	
Kompetentes, verantwortungsbewusstes, einsatzfreudiges Personal halten	Mitarbeiter/innenzufriedenheit (Erhebung alle 2 Jahre, letztmals 2008)	90 % der maximal möglichen Bewertung wird erreicht	
Den Voraussetzungen einer Stelle angepasste Aus- und Weiterbildung sicherstellen	Eingesetzte Geldmittel Anzahl Stunden	Fr. 230.00 / 100%-Stelle / Jahr Std 17,0 / 100%-Stelle / Jahr	
Ausbildungsplätze für Lernende bereitstellen	Anzahl	Pro Jahr 2 Lernende (Kaufmann/Kauffrau) Alle 3 Jahre 2 Lernende (Betriebsunterhalt)	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Gehaltsbezüger ^{°)}	363	370	377	380	390	
• davon Gehaltsbezüger im Monatslohn	117	119	119	120	125	
o davon Kader (Stellenprozent)			1'380%	1'335%	1'300%	
o davon Angestellte (Stellenprozent)			6'504%	6'834%	7'341%	
o davon Lernende (Stellenprozent)			1'000%	1'000%	1'000%	
• davon Gehaltsbezüger im Stundenlohn	193	195	201	200	205	
• davon Rentenbezüger	53	56	57	60	60	

^{°)} Personen, für die infolge Arbeitsleistung zu Gunsten der Gemeinde Lyss im Verlauf des Jahres eine oder mehrere Gehaltsauszahlungen vorgenommen werden.

Projekte / Investitionen

Projektziel	Termin	Stand
PKE Leistungs-/Beitragsprimat	2010	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	382'715.41	394'306.27	509'286.86	560'437.63	483'390.00
Erlöse	0.00	0.00	-155.70	-0.00	0.00
Saldo	382'715.41	394'306.27	509'131.16	560'437.63	483'390.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 214: Informatik und Kommunikation



Verantwortung: FinanzverwalterIn
Stellvertretung: EDV-KoordinatorIn

Nievergelt Heinz
 vakant

Produkte:

2141 Netzbetrieb

Aufgaben:

- Die EDV-Strategie umsetzen.
- Funktionstüchtigkeit und Unterhalt überwachen und sicherstellen.
- Die Aus- und Weiterbildung sicherstellen.
- Der Betrieb einer regelmässig aktualisierten Homepage im Internet

Daueraufgaben			
<i>Umschreibung:</i>	<i>Indikatoren:</i>	<i>Standards (soll)</i>	<i>Standards (ist)</i>
Funktionstüchtige Hardware sicherstellen	Erneuerungszyklus	5 Jahre	
Funktionstüchtige Software sicherstellen, sodass Gemeindeaufgaben erfüllbar	Bedarf	jederzeit 100%	
Wartung und Unterhalt sicherstellen	Ausfallzeit	Nach Service Level Agreement	
Aus- und Weiterbildung sicherstellen	Bedarf	Bei Einführung neuer Programme	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl IT-Arbeitsplätze	72	75	75	80	85	

Projekte / Investitionen		
<i>Projektziel</i>	<i>Termin</i>	<i>Stand</i>
Umsetzung Informatik2009	2010	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktegruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	725'262.30	573'615.74	575'971.25	481'449.80	592'070.00
Erlöse	-1'989.90	-2'287.10	-588.00	-0.00	0.00
Saldo	723'272.40	571'328.64	575'383.25	481'449.80	592'070.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktgruppe 215:

AHV-Zweigstelle



Verantwortung: AHV-ZweigstellenleiterIn Führer Marlise
Stellvertretung: SachbearbeiterIn Hügli Margrith

Produkte:

Keine

Aufgaben:

- Der Vollzug der Sozialversicherungsaufgaben nach eidgenössischem und kantonalem Recht.

Daueraufgaben			
<i>Umschreibung:</i>	<i>Indikatoren:</i>	<i>Standards (soll)</i>	<i>Standards (ist)</i>
Der Vollzug richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben	Gesuchsbehandlung	innert 2 Wochen	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Arbeitgeber	1422	1496	1550	1620	1670	
Anzahl AHV/IV-Renten	1157	1169	1200	1220	1250	

Seit 4. Q. 2006 Übertragung der Aufgaben AHV-Zweigstelle Buswil an AHV-Zweigstelle Lyss

Projekte / Investitionen		
<i>Projektziel</i>	<i>Termin</i>	<i>Stand</i>
Keine		

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2006 - 2009

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	230'142.49	260'854.08	345'215.41	316'872.12	338'180.00
Erlöse	-42'452.70	-57'416.20	-90'199.60	-76'057.60	-81'500.00
Saldo	187'689.79	203'437.88	255'015.81	240'814.52	256'680.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Auf eine Produktbeschreibung wird verzichtet, da die Ausgleichskasse des Kt. Bern weitgehend sämtliche personellen und fachlichen Inhalte vorbestimmt.

Produktegruppe 311:

Planung



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Bau
Stellvertretung: SachbearbeiterIn P/H

Frey Ruedi
 Hermann Ueli

Produkte:

- 3111 Raumplanung
- 3112 Umwelt- und Landschaftspflege
- 3113 Bauinspektorat

Aufgaben:

- Die für die Gemeindeentwicklung notwendigen Strategien unter Berücksichtigung aller raumplanerisch relevanten Elementen (Siedlung, Landschaft, Verkehr) und des regionalen Raumentwicklungskonzeptes entwickeln und rechtliche Voraussetzungen zu deren Umsetzung schaffen
- Die Planungsinstrumente und Baubewilligungsgrundlagen (Richtpläne und baurechtliche Grundordnung) laufend bedarfsgerecht aktualisieren
- Erhalt und Förderung einer gesunden Umwelt, einer intakten Landschaft und einer Vielfalt von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen
- Die Bauwilligen im Rahmen der Vorschriften und Richtpläne in Sachen zielgerichtete rasche Umsetzung von Planungen und Bauvorhaben beraten
- Die Baubewilligungsverfahren durchführen
- Leistungen auch für Dritte (Nachbargemeinden anbieten, sofern Kapazität vorhanden)

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Vorbereitung und Durchführung Ortsplanungsrevision Lyss	Durchführung	Mitte 2008 bis 2012	
Die finanzielle Basis für die raumplanungskonforme Landschaft- und Ortsbildpflege mit den Spezialfinanzierungen sicherstellen	Fonds speisen	Jährlicher Beitrag in Fonds Landschaft Fr. 25'000.00 Ortsbild Fr. 12'500.00	
Erhöhung des Punktestandes in der Massnahmenbewertung Energiestadt zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung	Erhöhung Punktestand auf 65% im Rahmen des ReAudit Massnahmenbewertung durch Labelkommission Energiestadt (alle 4 Jahre)	Lyss Ende 2011 Busswil Kein ReAudit	
Erhöhung des Anteils der OeV-BenutzerInnen	Ein- und Aussteiger beim Bahnhof Lyss und Busswil (Bahn und Bus)	Haltestellenfrequenzen um 1 % über Bevölkerungsentwicklung (Vorjahresergebnis)	
Kompetente Erbringung von Dienstleistungen im Baubewilligungsverfahren	Kundenzufriedenheit	90% zufrieden mit Verfahrensabwicklung alle 2 Jahre (2012)	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Energiestadt: Punktzahl ReAudit/Erfolgskontrolle (%)	62	62	63	64		
Anzahl Baugesuche	118	114	123	138		
Umsteigebeziehungen Bahnhof Lyss (Bahn + Bus)	10'837	11'277	11'646	--		

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
•		
•		

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Kosten	882'713.30	1'126'782.81	1'126'859.49	1'163'974.80	1'080.920.00
Erlöse	-468'323.60	-495'897.60	-382'501.70	-404'032.75	-279'700.00
Saldo	414'389.70	630'885.21	744'357.79	759'942.05	801'220.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 312:

Hochbau



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Bau
Stellvertretung: SachbearbeiterIn P/H

Frey Ruedi
 Hermann Ueli

Produkte:

3121 Neubau, Ausbau, Sanierung
 3122 Ordentlicher Unterhalt

Aufgaben:

- Die für das Gemeinwohl und die Entwicklung zum Regionalzentrum notwendigen baulichen Infrastrukturen im Hochbaubereich planen und erstellen
- Die Bauabteilung vertritt die Gemeinde als Eigentümerin und Bauherrin im Bereich Neubau, Ausbau und ordentlicher Unterhalt
- Wirtschaftlich, ökologisch und kulturbewusster Unterhalt der baulichen Ressourcen im öffentlichen Hochbaubereich
- Wahrnehmen der Projektleitung, Bauleitung und/oder Oberbauleitung bei Neubau, Ausbau und Erneuerung sowie beim ordentlichen Unterhalt
- Die Werterhaltung der Liegenschaften im Verantwortungsbereich der Bauabteilung sicherstellen
- Umsetzung des Gebäudestandards 2008 in Zusammenarbeit mit dem Ressort Sicherheit/Liegenschaften (Betrieb)

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Fach- und zeitgerechte sowie im finanziellen Rahmen liegende Ausführung der Neu- und Ausbauten, Erneuerungen und dem ordentlichen Unterhalt	Einhaltung der terminlichen und finanziellen Vorgaben Umsetzung der Investitionsplanung	100 % >80% der Investitionsplanung	
Die Werterhaltung der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen	Eingesetzte Unterhaltsmittel in % des Wiederbeschaffungswertes (Gebäudeversicherungswert) Umsetzungsgrad Unterhaltsmittel	Lyss >0.75%	
		>90%	
Erhöhung des Punktestandes in der entsprechenden Massnahmenbewertung Energiestadt / Kommunale Gebäude Anlagen zur Verbesserung der Gebäudequalität, als Vorbildwirkung und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung	Erhöhung Punktestand auf 65% im Rahmen des ReAudit Massnahmenbewertung durch Labelkommission Energiestadt (alle 4 Jahre)	Lyss Ende 2011	
		Busswil Kein ReAudit	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2005	2006	2007	2008	2009	2011

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 - 2013

Produktebudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten			3'362'641.41	3'889'779.20	5'463'670.00
Erlöse			-6'445.40	-6'076.20	-3'500.00
Saldo			3'356'196.01	3'883'703.00	5'460'170.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 313: Tiefbau



Verantwortung: BereichsleiterIn Tiefbau Held Mathias
Stellvertretung: SachbearbeiterIn Tiefbau Thiess Andreas

Produkte:

- 3131 Verkehrsanlagen
- 3132 Öffentliche Grünanlagen
- 3133 Fliessgewässer
- 3134 Logistik

Aufgaben:

- Die für die Gemeindeentwicklung erforderlichen Verkehrsanlagen planen und realisieren, baulich und betrieblich unterhalten, sanieren sowie den Betrieb sicherstellen
- Die für das Gemeinwohl und zur Aufwertung des Siedlungsraumes erforderlichen öffentlichen Grünanlagen planen und realisieren, baulich und betrieblich unterhalten, sanieren sowie den Betrieb sicherstellen
- Renaturieren von Fliessgewässern und baulichen sowie betrieblichen Unterhalt zur Gefahrenabwendung sicherstellen
- Infrastruktur und Logistikleistungen bereitstellen für den baulichen und betrieblichen Unterhalt von Verkehrsanlagen, öffentlichen Grünanlagen und Fliessgewässern (soweit nicht durch Drittaufträge abgedeckt) sowie zum Erbringen von Dienstleistungen gegenüber Dritten (intern und extern)

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Sach- und zeitgerechtes Realisieren von verhältnismässig dimensionierten Verkehrsanlagen	Umsetzung der Investitionsplanung	≥ 80 % der Investitionsplanung	
Eine durchgrünte, gefällige Ortschaft mit öffentlichen Grün-, Erholungs- und Freizeitanlagen unter Einbezug naturnaher Belange erhalten und fördern	Gesamtfläche der öffentlichen Grünanlagen Öffentlicher Baumbestand (jährlicher Nachweis)	Lyss Keine Abnahme Qualitativ und quantitativ mindestens erhalten Buswil Bisheriger Standard	
Die Werterhaltung bei einem Teil der Verkehrsanlagen sowie bei allen öffentlichen Grünanlagen gemäss ihrer angenommenen Nutzungsdauer mittels rollender Unterhaltsplanung sicherstellen	Eingesetzte Unterhaltsmittel in % des Wiederbeschaffungswertes: Verkehrsanlagen öffentliche Grünanlagen Umsetzungsgrad Unterhaltsmittel Umsetzungsgrad Unterhaltsmittel	Lyss 1.00 0.5 Je ≥ 90 % Buswil Bisheriger Standard ≥ 90 %	
Dienstleistungen zugunsten Dritter erbringen, entsprechend den vorhandenen personellen Mitteln	Kostendeckungsgrad	≥ 100 %	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Realisierte Neuanlagen (m ²)	5'030	930	2'350	2'800	2'000	
Realisierte Ausbauten (m ²)	0	4'750	0	40	2'000	
Realisierte Erneuerungen (m ²)	1'905	6'190	1'170	4'380	1'500	
Walterhalt: Eingesetzte finanzielle Mittel (Fr.)	217'400	120'500	322'000	450'000	750'000	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Die Verkehrssicherheit in den Wohnquartieren wie auch auf Hauptverbindungsachsen erhöhen <ul style="list-style-type: none"> Fehlende Tempo 30 Zonen in den Wohnquartieren realisieren Velokonzept und anschliessend Verkehrskonzept 2. Priorität gemäss Umsetzungsprogramm realisieren 	2011 2010 - 2013	
Der ESP Lyss Bahnhof gemäss Richtplanung sukzessive umsetzen <ul style="list-style-type: none"> Im Bereich, Monopoliplatz/Bangerterpark (Bus, P+R, B+R) mit Fuss- und Radwegverbindungen etappenweise ausführen Im Bereich West die Erschliessung Steinweg abgestimmt auf die privaten Bauvorhaben realisieren 	2010 und später 2010-2012	
Erschliessungsanlagen Ueberbauungsgebiet Beundengasse – Kappelenstrasse etappenweise realisieren	2010-2013	
Voraussetzungen für den Langsamverkehr verbessern <ul style="list-style-type: none"> Durchgehende Fuss- und Radwegverbindung Bahnhof - Industriezone Nord mittels Unterführung SBB realisieren 	2011	
Erhaltung und qualitative Aufwertung des Siedlungsraums unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> Baumkonzept Lyssbachraum mit jährlichen Massnahmenschritten umsetzen Pflegeplan des öffentlichen Grünraums erarbeiten und sukzessive umsetzen 	2010-2013 2010-2013	
Den Hochwasserschutz Lyssbach mittelfristig wirksam sicherstellen und die Aufwertungsmassnahmen abschliessen <ul style="list-style-type: none"> Lyssbach-Stollenprojekt abschliessen und Finanzierung für Realisierung ab 2010 sicherstellen 	2010-2012	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Produktgruppenbudget					
Kosten	2'485'168.18	2'641'427.90	2'448'752.27	2'803'362.92	3'244'900.00
Erlöse	-286'299.60	-443'839.85	-274'739.50	-339'172.62	-377'500.00
Saldo	2'198'868.58	2'197'588.05	2'174'012.77	2'464'190.30	2'867'400.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktgruppe 314: Entsorgung



Verantwortung: BereichsleiterIn Tiefbau Held Mathias
Stellvertretung: SachbearbeiterIn Tiefbau Thiess Andreas

Produkte:

3141 Abwasserentsorgung
 3142 Abfallentsorgung

Aufgaben:

- Die für die Gemeindeentwicklung erforderlichen Abwasserentsorgungsanlagen planen und realisieren, baulich und betrieblich unterhalten, sanieren sowie den Betrieb sicherstellen
- Die für das Gemeindegebiet erforderlichen Sammeldienste für Siedlungsabfälle sowie deren gesetzeskonforme Entsorgungen sicherstellen und wahrnehmen
- Betreiben einer zentralen Sammelstelle für Wertstoffe, einer Aussenstelle für Altglas sowie einer Tierkörpersammelstelle; gesetzeskonforme Entsorgungen
- Sicherstellen und wahrnehmen der Sammeldienste für Hauskehricht und Grüngut in Vertragsgemeinden; gesetzeskonforme Entsorgung
- Altlasten: Untersuchungen auf Sanierungs- oder Überwachungsbedarf, Detailuntersuchungen

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Sach- und zeitgerechtes Realisieren von verhältnismässig dimensionierten Abwasserentsorgungsanlagen auf der Grundlage der Allgemeinen Entwässerungsplanung GEP 2003	Umsetzung der Investitionsplanung	≥ 80 % der Investitionsplanung	
Die Werterhaltung der einzelnen Abwasserentsorgungsanlagen gemäss ihrer angenommenen Nutzungsdauer mittels rollender Unterhaltsplanung sicherstellen	Eingesetzte Unterhaltsmittel in % des Wiederbeschaffungswertes: Abwasserentsorgungsanlagen	Lyss 0.5	
	Umsetzungsgrad Unterhaltsmittel	≥ 90 % Busswil Bisheriger Standard	
	Umsetzungsgrad Unterhaltsmittel	≥ 90 %	
Betreiben von Sammelstellen für die Abgabe von Wert- und Schadstoffen mit gesetzeskonformen Entsorgungen; betreiben einer Tierkörpersammelstelle	Zentrale Sammelstelle	Anzahl: 1	
	Aussensammelstelle	Anzahl: 1	
	Tierkörpersammelstelle	Anzahl: 1 Busswil Bisheriger Standard	
Optimieren der eigenen Ressourcen mittels Dienstleistungen an Dritte	Kostendeckungsgrad	≥ 100 %	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Abwasseranlagen						
• Realisierte Neuanlagen (m')	75	330	680	175	250	
• Realisierte Ausbauten (m')	0	0	0	0	250	
• Realisierte Erneuerungen (m')	310	218	0	130	250	
• Werterhalt: Eingesetzte finanzielle Mittel (Fr.)	214'200	174'200	305'000	305'000	305'000	
Abfallentsorgung						
• Brennbare Abfälle (t)	2'463	2'639	2'628	2'767	2'750	
• Kompostierbare Abfälle (t)	1'416	1'485	1'535	1'660	1'600	
• Wiederverwertbare Abfälle (t)	1'432	1'423	1'327	1'258	1'550	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Die Gewässerschutzmassnahmen nach der Generellen Entwässerungsplanung GEP 2003 weiterführen. Die Neu- und Ersatzinvestitionen im Abwasserwesen abgestimmt auf die Schadenstufe 1 (Massnahmen dringend und innert 5 Jahren durchführen) und Schadenstufe 2 (Massnahmen mittelfristig und innert 10 Jahren durchführen) gemäss Umsetzungsprogramm GEP tätigen.	2010-2013	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	3'295'551.93	3'849'110.09	3'325'409.37	3'851'325.34	4'019'180.00
Erlöse	-4'007'993.42	-4'124'123.90	-3'809'751.07	-4'014'176.92	-4'203'700.00
Saldo	-712'441.49	-275'013.81	-484'341.70	-162'851.58	-184'520.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 411: Sicherheit



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Peter Thomas
Stellvertretung: AbteilungsleiterIn-Stv. Gautschi Christian

Produkte:

- 4111 Leistungsaufträge mit Kapo und Securitas
- 4112 Ruhe und Ordnung
- 4113 Verkehrssicherheit
- 4114 Verwaltungspolizei
- 4115 Registerführung

Aufgaben:

- Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum; Störungen jeglicher Art möglichst verhindern bzw. rasch beheben
- Hilfeleistung und Beratung
- Hebung der Verkehrssicherheit durch Planung, Prävention und Kontrolle
- Sicherstellen der Verkehrssicherheit bei öffentlichen Anlässen
- Führen diverser Register (Einwohnerregister, Stimmregister, Vereinsregister etc.)
- Erbringen administrativer Dienstleistungen wie Auskünfte, Mitberichte, Gesuchsbehandlungen, Ausnahmegewilligungen, etc.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen, Permanente Einsatzbereitschaft, Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden, Kontrolle des ruhenden Verkehrs	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Detailabsprachen mit der Kapo gemäss Leistungsvertrag • Regelmässige Detailabsprachen mit der Securitas AG 	<ul style="list-style-type: none"> • Monatlich • jährlich 	
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Während den Büroöffnungszeiten Police Lyss Mo-Fr 07.45-12.00 14.00 – 18.00 Sa 08.00-12.00 14.00-16.00 = 10 Minuten Restliche Zeit, inkl. Nacht und Wochenende = 20 Minuten	
	Anzahl <ul style="list-style-type: none"> • Mobile Patrouille • Fusspatrouillen Zentrum • Fusspatrouillen Quartier • Kontrollen (Bahnhof, aktuelle Treffpunkte) 	<ul style="list-style-type: none"> 30 pro Monat 30 pro Monat 30 pro Monat 30 pro Monat 	
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmende Gute Einhaltung der Vorschriften	Anzahl präventive und repressive Kontrollen <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrspatrouillen • Motorfahrzeugkontrollen • Radarkontrollen • Velo/Mofakontrollen • Schulwegkontrollen • Parkplatzkontrollen <ul style="list-style-type: none"> o Zone 1 	<ul style="list-style-type: none"> 30 pro Monat 2 pro Monat 3 pro Monat 4 pro Monat 4 pro Monat 2 Std. pro Tag 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zone 2 ○ Nächtl. Dauerparkieren 	1 Std. pro Tag 4 pro Jahr	
Lyss ist sicher und damit attraktiv	Anzahl „unsichere Örtlichkeiten“	keine	
Gewerbepolizeiliche Aufsicht	Diverse Kontrollen im Bereich der Gewerbepolizei	4 pro Jahr	
Die gesetzlichen Vollzugsaufgaben der Registerführung durchführen	Erledigungsfrist	Innert einer Woche	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verkehrsunfälle	54	44	45	50	48	
Geschwindigkeitskontrollen	41	28	43	36	40	
Allgemeine Interventionen / Hilfeleistungen	502 Std	685 Std	557 Std	600	600	
Patrouillen	1823	2294	1992	2000	2000	
Kontrollen	983	1401	1295	1400	1450	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Überarbeitung Polizeireglement	2010/11	
Überarbeitung Parkplatzreglement	Nach Ortsplanungsrevision (2012)	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	692'977.74	631'910.12	1'314'008.77	635'971.14	1'347'080.00
Erlöse	-378'196.55	-383'515.45	-498'059.15	-253'845.74	-461'500.00
Saldo	314'781.19	248'394.67	815'949.62	382'125.40	885'580.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Definition „unsichere Örtlichkeiten“: Orte wo sich mehrere Personen regelmässig treffen und sich gesetzeswidrig verhalten.

Produktegruppe 412: Friedhof und Bestattung

GGR

Verantwortung: AbteilungleiterIn Peter Thomas
 Stellvertretung: SachbearbeiterIn Sicherheit Mack Petra

Produkte:

4121 Friedhofverwaltung
 4122 Friedhofunterhalt und Beisetzung

Aufgaben:

- Unterhalt des Friedhofs
- Neuanlagen
- Organisation der Bestattungen
- Ausführen der Bestattungen
- Friedhofverwaltung und Administration
- Aufsicht über die Friedhofanlage
- Beratung von Angehörigen
- Grabmalbewilligungen

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Betreiben einer zweckmässigen gestalteten und unterhaltenen Friedhofanlage	Beanstandungen	< 10	
Störungsfreie und pietätvolle Beisetzungen	Reklamationen	Keine	
Beratung der Angehörigen	Reklamationen	Keine	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	
Bestattungen	78	83	94	99	90	

Projekte / Investitionen

Projektziel	Termin	Stand
Überarbeitung Friedhofreglement	2010	

Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktegruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	370'367.11	412'689.64	379'427.13	424'865.42	443'970.00
Erlöse	-8'737.00	-11'056.85	-11'395.35	-8'055.70	-13'500.00
Saldo	361'630.11	401'632.79	368'031.78	416'809.72	430'470.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 413: Liegenschaften



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Peter Thomas
 Stellvertretung:

Produkte:

4131 Verwaltung (Vermietung, Verpachtung)

Aufgaben:

- Die gemeindeeigenen Liegenschaften im Rahmen politischer und rechtlicher Vorgaben (soziale, kulturelle, ortsplanerische, denkmalschützerische, mietrechtliche) bewirtschaften
- Einen störungsfreien Betrieb der Liegenschaften gewährleisten
- Der betriebliche Unterhalt der Liegenschaften
- Umsetzung des „Gebäudestandards 2008“ im Zusammenarbeit mit der Bauabteilung

Daueraufgaben <i>Umschreibung:</i>	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Genügend Wohnraum für sozial Benachteiligte bereitstellen	<i>Bestand Wohnungen</i>	33 Wohnungen	
Für Notfälle Sozialwohnungen bereithalten	Anzahl Wohnungen	ca. 2	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Sozialwohnungen	33	33	33	33	33	
Notwohnungen	2	2	2	2	2	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	3'811'225.24	3'631'196.41	208'423.80	167'116.40	182'030.00
Erlöse	-2'654'486.40	-3'238'918.75	-2'214'543.87	-2'096'146.23	-2'964'200.00
Saldo	1'156'738.84	392'277.66	-2'006'120.57	-1'929'029.83	-2'512'170.00
Querschnittskosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

-

Produktegruppe 414: Zivilschutz, Feuerwehr, Militär, Schiessen



Verantwortung: Abteilungsleiter Peter Thomas
 Stellvertretung:

Produkte:

- 4141 Gemeindeführungsorgan
- 4142 Feuerwehrorganisation
- 4143 Militär- und Schiesswesen
- 4144 Zivilschutz

Aufgaben:

- Sicherstellen und Vorbereiten einer Organisation für die Bewältigung von ausserordentliche Lagen
- Sicherstellen und Vorbereiten einer rasch einsatzbereiten Feuerwehrorganisation
- Beratung von Truppen bei Unterkunftsfragen sowie Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Massnahmen
- Verwalten, unterhalten und sicherstellen der Einsatzbereitschaft der Schiessanlage Winigraben sowie Koordination unter den Benützern
- Sicherstellen der Verbindungen und Koordination zwischen der Gemeinde und der regionalen Zivilschutzorganisation

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: • Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans ist durch personelle und organisatorische Massnahmen jederzeit sichergestellt	• Ernstfalleinsätze • Weiterbildung	• Der Einsatz ist rund um die Uhr während 365 Tagen sichergestellt • Zweijahres Rhythmus	
• Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist durch personelle, organisatorische und technische Massnahmen jederzeit sichergestellt	• Ernstfalleinsätze	• Der Einsatz ist rund um die Uhr während 365 Tagen sichergestellt	
• Strategie/Massnahmen und zur Verfügung stehende finanzielle Mittel der Feuerwehr müssen im Einklang sein.	• Kostendeckungsgrad	• Mindestens 100 %	
• Schaffen von Voraussetzungen für die Erfüllung der obligatorischen und freiwilligen Schiessstätigkeit	• Einsatzbereitschaft • Schiessplan • Beanstandungen des Schiessoffiziers	• Jederzeit mind. 80 % einsatzbereit • Einhaltung • Keine, die die Sicherheit betreffen	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
GFO- Ernsteinsätze		3	0	0	1	
GFO-Schulung			1	0	1	
Anzahl Verbandsgemeinden GOES	13	14	14	14	14	
Einwohner im Verbandsgebiet GOES	34'281	34'435	34'696	34'900	35'050	
Stellenprozente der Geschäftsstelle	180	175	160/170	160/170	170/180	
Feuerwehr: Ereignisse	175	174	137	153	170	
Feuerwehr: Einsatzstunden	2851	5379	1394	1933	2000	
Angeschlossene Vereine 300 m + 25/50 m (inkl. Waffenplatz Lyss)	6	6	6	6	6	
Schusszahlen: 300 m: Vereine	41'535	37'848	44'158	29'297	35'000	
Schusszahlen: 300 m: Waffenplatz + WK-Truppen	21'939	31'549	13'541	0	0	
Schusszahlen: 25/50m: Verein	11'430	11'704	10'956	9'460	10000	
Schusszahlen 25/50 m: Waffenplatz + WK-Truppen	1'675	1'596	1'910	0	00	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Sanierung Kugelfang Schiessanlagen	2011	

Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	1'185'753.57	1'493'675.24	843'326.21	1'121'623.85	1'311'180.00
Erlöse	-1'021'046.10	-1'049'679.45	-811'305.95	-821'109.85	-808'700.00
Saldo	164'707.47	443'995.79	32'020.26	300'514.00	502'480.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 611: Volksschule



Verantwortung: Abteilungsleiter
Stellvertretung: Sekretariatsleiterin

Christian Lehmann
 Karin Platter

Produkte:

- 6111 Kerngeschäft Obligatorischer Unterricht
- 6112 Angebot der Schule
- 6113 Gemeinschaftsfördernde Anlässe
- 6114 Kulturangebot
- 6115 Gesundheitsprävention

Aufgaben:

- Die Schule fördert die Schüler und Schülerinnen in Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz laut gesetzlichen Grundlagen.
- Die Gemeinde gewährleistet die Infrastruktur für eine möglichst optimale Förderung von Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz im Bezug auf Schulraum, Material und Lernmittel.
- Verankerung der Schule in der Gemeinde.
- Verankerung der Schule im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld.
- Sicherstellen der Qualitätsentwicklung der Schule
- Die Schule betreibt neben den vorgeschriebenen Untersuchungen eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und Prävention.
- Die Gemeinde Lyss gewährleistet eine Schulbibliothek pro Schulstandort und ein kulturelles Angebot.
- Sekretariat der Volksschule sicherstellen.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Fördern von Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz mit verschiedenen Unterrichtsformen	Vorgeschriebene Lernziele werden von den Schülern + Schülerinnen erreicht. Gutgeheissene Beschwerden Jede Schulabgängerin / jeder Schulabgänger hat eine Anschlusslösung auf der Sekundarstufe II.	Die gesetzlich vorgeschriebene Beurteilung wird praktiziert. Keine 100%	
Die Gemeinde gewährleistet die Infrastruktur in Bezug auf Schulraum inkl. Ausstattung für eine möglichst optimale Förderung von Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz	Gesetzliche Vorgaben auf Gemeinde und Kantonsebene werden erfüllt.	Gut ¹	
Die Gemeinde gewährleistet die Infrastruktur in Bezug auf Material und Lehrmittel für eine möglichst optimale Förderung von Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz.	Gesetzliche Vorgaben auf Gemeinde und Kantonsebene werden erfüllt.	Gut ¹	
Durchführung von gemeinschaftsfördernden Anlässen zur Förderung und Vertiefung der Sozial- und Sachkompetenz	Schüler + Schülerin kann an den angebotenen gemeinschaftsfördernden Anlässen regelmässig teilnehmen	Gut ²	
Den Schülern + Schülerinnen den Zugang zu kulturellen Anlässen ermöglichen.	Alle Schüler + Schülerinnen haben regelmässig Zugang zum kulturellen Angebot.	Genügend ³	
Sicherstellung der Gesundheitsprävention in der Schule.	Gesetzliche Auflagen werden eingehalten.	100%	
Durchführung von ergänzenden Anlässen	Anzahl projektbezogener sportlicher Anlässe.	Mind. 1 x pro Schuljahr	
Förderung des Images der Schule. Regelmässige Umfragen bei Eltern und Schüler/innen zu jeweils aktuellen und von SLK und/oder BK festgelegten Themen.	Grad der Zufriedenheit	Gut ⁴	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
SchülerInnen total	1'357	1'353	1'325	1'292	1'300	
SchülerInnen Kindergarten						
SchülerInnen 1. – 6. Klasse						
SchülerInnen 7. - 9. Klasse						
Klassen						
IBEM: Interventionen						
IBEM: Klassen zur besonderen Förderung:						
SchülerInnen						
Klassen						
GU Quarta: Schüler/innen	23	24	30	34	35	
GU Quarta: Kosten	69'690	74'280	76'005	62'810	100'000	
Mitarbeitende: Lehrpersonen	162	170	159	157	170	
Mitarbeitende: Stellenprozente		7967%	7593%	7498%		

Projekte / Investitionen	Termin	Stand
Projektziel		
Elternmitarbeit überprüfen und weiterentwickeln	2011/12	
Konsolidierung Integration und besondere Massnahmen nach Art. 17 VSG gemäss kant. Vorgaben.	SJ 2010/11/12	
Erarbeiten der Bildungsstrategie Lyss als Planungsgrundlage zur Umsetzung der kantonalen Vorgaben und Entwicklung der Schule. Umsetzen erster Massnahmen *	2010/2011/2012	
Überprüfen des Pilotversuchs win3 und Entscheid zur definitiven Einführung	2010/11	
Projekt Standort Grentschel „taktvoll“	2011	
Projekt Bildung und Kultur: der Name der Abteilung macht Schule (Schülerinnen Und Schüler begegnen Kultur und lernen die Arbeitsweise von Künstlern kennen)	2011	
Fusion Buswil – Lyss	2010 - 13	
Gesamtsportanlass auswerten und Aufnahme als Daueraufgabe prüfen.	2010/11	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	1'336'564.90	1'350'370.87	1'165'781.30	1'208'551.90	1'435'820.00
Erlöse	-288'172.15	-310'716.60	-259'401.00	-202'251.30	-233'800.00
Saldo	1'048'392.75	1'039'654.27	906'380.30	1'006'200.60	1'202'020.00

Querschnittkosten
 Kalkulatorische Kosten
Total

Bemerkungen:

Die Produktgruppe muss die vom Kanton vorgeschriebenen Auslagen für den Schulbetrieb sicherstellen. Die Bestimmungen betr. Unterricht (Pädagogik) definiert der Kanton. Die Führung der Schule ist in der Verantwortung der Gemeinde.

Definition Standards

1	Sehr gut	20% über den rechtlichen Vorgaben
	gut	rechtliche Vorgaben
	genügend	10% unter den rechtlichen Vorgaben
	ungenügend	20% unter den rechtlichen Vorgaben
2	Sehr gut	100% der SchülerInnen
	gut	90% der SchülerInnen
	genügend	80% der SchülerInnen
	ungenügend	50% der SchülerInnen
3	Sehr gut	Schulbibliothek pro Standort / alle Jahre zwei Anlässe pro SchülerIn
	gut	Schulbibliothek pro Standort / alle Jahre ein Anlass pro SchülerIn
	genügend	Schulbibliothek pro Standort / alle zwei Jahre ein Anlass pro SchülerIn
	ungenügend	Schulbibliothek pro Standort
4	Sehr gut	90%
	gut	80%
	genügend	70%
	ungenügend	60%

Produktgruppe 612: Schulergänzende Angebote



Verantwortung: Abteilungsleiter
Stellvertretung: Sekretariatsleiterin

Christian Lehmann
 Karin Platter

Produkte:

6121 Freiwillige Kurse im Sport-, Sprach- und Kulturbereich
 6122 Aufgabenhilfe
 6123 Tagesschule

Aufgaben:

- Freiwilligen Kurse im Sport-, Sprach- und Kulturbereich anbieten um den Schüler + Schülerinnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.
- Aufgabenhilfe im Anschluss an den Unterricht.
- Führung der freiwilligen Tagesschule nach kantonalen Vorgaben.
- Sicherstellung der Organisation und administrative Unterstützung der verschiedenen Angebote.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Alle Schüler und Schülerinnen der Schulen Lyss können Kurse im Sport-, Sprach- und Kulturbereich ihren Neigungen entsprechend besuchen.	Angeborene Kurse werden benützt. Kursangebot pro Bereich.	Minimalteilnehmerzahl erreicht Busswil bisheriger Standard Gut ¹⁾ Busswil bisheriger Standard	
Unterstützung der Schüler und Schülerinnen bei den Hausaufgaben.	Die Aufgabenhilfe wird an allen Schulstandorten angeboten. Gruppengrösse pro AufgabenhelferIn	1 – 2 Nachmittage pro Woche Busswil bisheriger Standard 2 – 4 Kinder Busswil bisheriger Standard	
Betrieb der freiwilligen Tagesschule unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben. Betriebsführung	Alle angemeldeten Kinder können die Tagesschule besuchen. Kostendeckungsgrad	100% 70%	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Teilnehmende in Sport-, Sprach- und Kulturkursen	488	398	679	751	750	
Teilnehmende in Aufgabenhilfe	156	189	175	148	150	
Tagesschule; Einheiten gemäss Bewilligung GEF		11'100	8'100	11'100 ²	14'000	
Gebuchte Betreuungsstunden (Stichtag: 31.12.)		2664 ¹	7492.5	11'035	10'000	
Anzahl Kinder per Ende Kalenderjahr		35	40	45	50	

¹ Aug – Dez 2007

² Bewilligung GEF 01.01. – 31.07.2010; Bewilligung ERZ noch ausstehend

Projekte / Investitionen	Termin	Stand
Projektziel		
Fördern der Kurse im Kulturbereich	2010/11	
Freiwillige Kurse: Gemeinsame Standards entwickeln	2011	
Aufgabenhilfe: Gemeinsame Standards entwickeln	2011	

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	86'327.95	174'488.55	299'205.05	380'421.30	352'160.00
Erlöse	-31'010.00	-52'427.70	-174'331.05	-210'519.17	-184'500.00
Saldo	55'317.95	122'060.85	124'874.00	169'902.13	167'660.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen

Standards

1	Sehr gut	In allen Bereichen mehrere Kurse
	Gut	in einzelnen Bereichen mehrere Kurse
	Genügend	1 Kurs pro Bereich
	Ungenügend	Keine Kurse

Produktgruppe 613: Bildungsinstitutionen



Verantwortung: Abteilungsleiter
Stellvertretung: Sekretariatsleiterin

Christian Lehmann
 Karin Platter

Produkte:

Keine

Aufgaben:

- Leistungsvereinbarung und Controlling mit dem Verein Musikschule Lyss: sicherstellen des Betriebs gemäss kantonalem Dekret resp. neuer Gesetzgebung.
- Finanzierung einzelner Schüler/innen an weiteren Musikschulen gemäss kantonalem Dekret sicherstellen resp. neuer Gesetzgebung.
- Fördern von Bildungsangeboten im Bereich Erwachsenenbildung.
- Kooperation und Austausch mit Bildungsinstitutionen am Standort Lyss.
- Unterstützen des HKS (Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur) gemäss gesetzlichen Vorgaben.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll)	Standards (ist)
Umschreibung: Führen einer regionalen Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Verein Musikschule Lyss und Umgebung gemäss kantonalem Dekret über die Musikschulen resp. neuer Gesetzgebung	Die gesetzlichen Mindestforderungen sind erfüllt.	100%	
Fördern des Unterrichts in heimatlicher Sprache und Kultur HKS	Zur Verfügungsstellung der Unterrichtsräume für HSK gemäss gesetzlicher Vorgaben	100%	
Kooperation mit Bildungsinstitution	Konkrete Ergebnisse aus Kooperationsprojekt liegen vor.	1 Projekt/Jahr	
Fördern der Zusammenarbeit von Volksschule und Musikschule Lyss	Konkretes Projekt	1 Projekt/Jahr	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Schüler + Schülerinnen der Musikschulen/Unterrichtseinheiten	235 / 188.488	232 / 179.034	242 / 193.350	235 / 187.75	240 / 190.00	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
1 Austauschveranstaltung mit einer Bildungsinstitution in Lyss pro Jahr	2010 - 2013	
Überprüfen und ev. anpassen der Leistungsvereinbarung mit der Musikschule gem. neuer Gesetzgebung	2011	

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	680'593.60	638'400.10	854'061.10	789'457.64	508'590.00
Erlöse	-4'317.00	-4'304.00	-37'361.10	-3'348.00	-2'500.00
Saldo	676'276.60	634'096.10	816'700.00	786'109.64	506'090.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

Produktegruppe 614:

Kultur



Verantwortung: Abteilungsleiter
Stellvertretung: Kultursekretärin

Christian Lehmann
 Esther Gasparini

Produkte:

- 6141 Gesellschaft und Kultur
- 6142 Gemeindebibliothek
- 6143 Entwicklungs- und Katastrophenhilfe

Aufgaben:

- Die kulturellen Bestrebungen und Aktivitäten in der Gemeinde erhalten, fördern und koordinieren und Konkurrenzierung durch gemeindeeigene Anlässe vermeiden.
- Mit den Vereinen und kulturell tätigen Organisationen die Kulturszene in Lyss beleben.
- Die Gemeindebibliothek führen
- Die Ortsbräuche und -traditionen erhalten (z.B. Augustfeier).
- Das Schriftgut über die Gemeinde Lyss und die Erforschung der Ortsgeschichte fördern.
- Den Jugendlichen eine Jungbürgerfeier mit Jahrgangsfest für alle Lysserinnen und Lysser bieten.
- Die Integration der Neuzuziehenden fördern
- Die Entwicklungshilfeprojekte im In- und Ausland unterstützen
- Den Tourismus in Lyss unterstützen.
- Unterstützung der kulturellen Angebote in Biel und Bern im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll):	Standards (ist)
Umschreibung: Durchführung von Anlässen für verschiedene Altersgruppen und eine breite Bevölkerungsschicht	Anzahl Anlässe Durchführungsniveau	8 - 12 einfach Busswil bisheriger Standard	
Führen einer gut sortierten öffentlichen Bibliothek mit aktuellen Medien	Medienerneuerung im Verhältnis zum Gesamtbestand Anzahl Mitglieder Lyss in Bezug auf Anzahl Haushalte Lyss Kostendeckungsgrad	10 % 16% Busswil bisheriger Standard 50%	
Unterstützung von Entwicklungs- und Katastrophenhilfeprojekten im In- und Ausland	Unterstützungsbeitrag	Gut ¹ Busswil bisheriger Standard	
Unterstützung der kulturellen Angebote in Biel und Bern im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben	Verpflichtung gem. Leistungsvereinbarung erfüllen	100%	
Leistungsvereinbarung mit Tourismus Lyss zur Belebung des Ortzentrums.	Verpflichtung gem. Leistungsvereinbarung.	100%	
Der Austausch mit den Vereinen verläuft aktiv und bereichert die kulturelle Ausprägung von Lyss: regelmässige Umfrage bei den Vereinen zu den Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung nach Auftrag der Kulturkommission.	Grad der Zufriedenheit.	Gut ²	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anlässe	7	7	8	8	8	
Medienbestand	19'250	20'797	21'930	20'201	21'000	
Ausleihe	171'893	112'812*	159'847	143'343	145'000	
Projekte Entwicklungs- und Katastrophenhilfe	10	12	10	13	10	
Unterstützte kulturelle Anlässe	7	5	5	8	5	

*Hochwasser

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Kulturnacht (Arbeitstitel) institutionalisieren*	2011	
Kulturstrategie definieren*	2011 / 12	
Richtlinien für Vereinsbeiträge*	2010 - 12	
Leistungsvereinbarung mit Tourismus Lyss zur Belebung des Ortzentrums	2010/11	
Interkulturelle Bibliothek integrieren	2011	
Durchführung kultureller Anlässe: Gemeinsame Standards entwickeln	2011	
Gemeindebibliothek: Gemeinsame Standards entwickeln		
Entwicklungsprojekte unterstützen: Gemeinsame Standards entwickeln		

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	264'231.75	281'089.43	319'080.12	326'078.28	432'370.00
Erlöse	-16'800.50	-14'256.15	-14'064.90	-10'669.15	-11'200.00
Saldo	247'431.25	266'833.28	305'015.22	315'409.13	421'170.00

Querschnittkosten
 Kalkulatorische Kosten
Total

Bemerkungen:

Standards

1	Sehr gut	5.00 / Einwohner
	Gut	2.80/ Einwohner
	Genügend	1.00/ Einwohner
	Ungenügend	0.00/ Einwohner

2	Sehr gut	90%
	Gut	80%
	Genügend	70%
	Ungenügend	60%

Produktgruppe 711: Soziale Sicherung

GGR

Verantwortung: BereichsleiterIn Sozialberatung
Stellvertretung: AbteilungsleiterIn

Setz Marcel
 Lüthi Heinz

Produkte:

7111 Sachhilfe/Beratung
 7112 Alimentewesen

Aufgaben:

- Die Grundversorgung im Sozialbereich mittels Hilfe durch Selbsthilfe, Existenzsicherung durch Sach- und Finanzhilfe, Beratung und Information, entsprechend der zeitlichen, wirtschaftlichen und fachlichen Vorgaben gewährleisten.
- Die Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchführen.
- Die Ausführung von Sozialdienstaufgaben für Vertragsgemeinden sicherstellen¹.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standards (soll):	Standards (ist):
Umschreibung: Die notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung der materiellen Existenzsicherung gewährleisten ²	Abgewiesene Rechtsmittelverfahren zu Lasten der Gemeinde	Höchstens 3 innert 12 Monaten	
Die personellen Mittel optimal einsetzen	Durchschnittliche Fallbelastung pro SozialarbeiterIn	90 bis 100 Dossiers pro 100% Pensum gemäss SHV-Kanton	
Alimentenbevorschussung und die Gewährung der Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben festsetzen und ausrichten	Jährliches Verhältnis zwischen Alimentenausgaben und dem Inkassoeffekt (50.43% im 2006)	Jährliche Steigerung um 2 % 55%	
Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fallzahlen in der präventiven Beratung. Lyss und Anschlussgemeinden	43 / 7	43 / 9	47 / 4	68 / 9	75 / 12	
Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Unterstützung). Lyss und Anschlussgemeinden	396 / 53	390 / 58	399 / 44	384 / 45	520/65	
Prozentualer Anteil von Sozialhilfeempfänger in Beschäftigungsmassnahmen	10,45 %	12,5 %	12,8 %	14,3 %	20 %	
Fallzahlen im Alimentenwesen. Lyss und Anschlussgemeinden	126 / 40	130 / 31	133 / 29	126 / 31	140 / 35	
Durchschnittliche Arbeitslosigkeit in Lyss gemäss beco-Statistik	2,2 %	1,7 %	2 %	2,9 %	3,0 %	

Projekte / Investitionen

Projektziel	Termin	Stand
Keine		

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	13'118'375.49	12'920'052.98	13'940'384.42	14'205'073.78	14'956'580.00
Erlöse	-13'196'052.28	-12'951'872.20	-14'059'568.04	-14'427'561.60	-15'791'700.00
Saldo	-77'676.79	-31'819.22	-119'183.62	-222'487.82	-835'120.00
Querschnittskosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

*1 Vertragsgemeinden sind Jens, Kappelen und Worben

² Gemäss SHV-Kanton sind die SKOS-Richtlinien für die Bemessung der individuellen Sozialhilfe verbindlich einzuhalten

Aufgabe Alimentenbevorschussung

Eine weitere jährliche Steigerung über die bisher erzielten 55 % ist, wenn überhaupt, nur mit einer Stellenerhöhung um einen BG von 20% möglich

- Die Rechnungs-/Voranschlagsbeträge sind zusammengesetzt aus den Bevorschussungen der individuellen und institutionellen Sozialhilfe. Mit dem Beitrag des Kantons werden diese Posten grundsätzlich neutralisiert. Die Saldodifferenz kann damit begründet werden, dass der gesamte Beitrag des Kantons an die Personalkosten hier verbucht ist, jedoch ein Teil der Leistungserbringung über andere Produktgruppen belastet ist.

Produktegruppe 712: Vormundschaft



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Lüthi Heinz
Stellvertretung: AbteilungsleiterIn-Stv. Setz Marcel

Produkte:

7121 Vormundschaftliche Abklärungen/vormundschaftliche Mandatsführung
 7122 Pflegekinderwesen

Aufgaben:

- Den Vollzug des Vormundschaftswesens gemäss ZGB und EG zum ZGB sicherstellen. (Grundgedanke: Schutz und Lebenshilfe z.B. der schwachen und hilfsbedürftigen Minderjährigen und Erwachsenen).
- Den Vollzug des Pflegekinderwesens sicherstellen. (Grundgedanke: ausserhäusliche, familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder bei Erwerbstätigkeit oder bei Überforderungssituation der Eltern).
- Die Ausführung von Sozialdienstaufgaben für Vertragsgemeinden sicherstellen¹.

Daueraufgaben	Indikatoren:	Standard (soll):	Standard (ist):
Umschreibung: Die Hilfestellung an Kinder und Erwachsene mit Defiziten; unter weitgehender Wahrung der Selbständigkeit; Förderung eigener Ressourcen gewährleisten	Abgewiesene Rechtsmittelverfahren zu Lasten der Gemeinde	90% halten einer Überprüfung stand	
Die personellen Mittel optimal einsetzen	Durchschnittliche Fallbelastung pro SozialarbeiterIn	90 bis 100 Dossiers pro 100% Pensum gemäss SHV-Kanton	
Hohen Anteil durch Private bei der vormundschaftlichen Mandatsführung über Erwachsene anstreben ²	Anteil	Mindestens 40 % s. Bemerkungen	
Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahme	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fallzahlen Gefährdungsmeldungen. Lyss und Anschlussgemeinden	66 / 5	65 / 10	71 / 5	67 / 17	80 / 15	
Fallzahlen im Kinderschutz/in der Vormundschaft. Lyss und Anschlussgemeinden	131 / 19	132 / 24	114 / 29	123 / 24	150 / 30	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand

*Aus Legislaturziele und Massnahmen 2010 – 2013

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	378'812.54	338'525.67	384'565.08	333'189.19	492'180.00
Erlöse	-12'156.00	-45'538.10	-9'060.00	-25'071.45	-31'000.00
Saldo	366'656.54	292'987.57	375'505.08	308'117.74	461'180.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen:

¹ Vertragsgemeinden sind Jens, Kappelen und Worben

² Auffallende Zunahme von komplexen vormundschaftlichen Mandaten, welche die Einsetzung von Privatpersonen als vormundschaftl. Mandatsträger ausschliesst

Die unter dieser Produktgruppe belasteten Personalkosten werden zum Teil via Lastenausgleich Sozialhilfe zurückvergütet. Die Verbuchung erfolgt über die Produktgruppe 711 Soziale Sicherung.

Produktegruppe 713: Angebote institutionelle Sozialhilfe



Verantwortung: AbteilungsleiterIn Lüthi Heinz
Stellvertretung: AbteilungsleiterIn-Stv. Setz Marcel

Produkte:

- 7131 Angebote für Kinder
- 7132 Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene
- 7133 Angebote im Arbeitsbereich für erwerbslose Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger
- 7133 Angebote für Seniorinnen und Senioren

Aufgaben:

- Einkauf von sozial wichtigen Dienstleistungen bei privaten Trägerschaften mittels Leistungsvertrag (Bereiche: Kindertagesstättenplätze und Jahresstundenplätze bei Tageseltern, ambulante hauswirtschaftliche Hilfe- und Pflegeleistungen Spitex, Kulturfabrik KUHA)
- Abschliessen von Leistungsaufträgen im Bereich der offenen Kinder und Jugendarbeit für die Führung einer Jugendfachstelle Lyss und Umgebung
- Abschliessen von Leistungsaufträgen mit sämtlichen Gemeinden im Seeland für den gemeinsamen Einkauf von Beschäftigungsprogrammplätzen für erwerbslose Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger bei privater Trägerschaft mittels Leistungsvertrag
- Verträge für die Mitbenutzung von Gemeindeliegenschaften (Spielgruppen, Schülertreff, Familientreff, Schüler- und Jugendbands)
- Einkauf von Dienstleistungen im Bereich Alter mittels Jahresstundenvertrag (Beauftragter für Altersfragen)
- Mitgliedschaften für die Sicherstellung des Zuganges zu wichtigen stationären Einrichtungen (Gemeindeverbände Altersheim Lyss-Busswil und Seelandheim Worben) sowie zu sozialen Beratungsstellen und deren spezifischen Dienstleistungen (z.B. Verein Lungen- und Langzeitranke, Verein Pro Senectute Seeland, Verein Frauenhaus Biel, Verein Mütter- und Väterberatung Kanton Bern, Verein Schuldensanierung, Pro Juventute)

Daueraufgaben			
Umschreibung:	Indikatoren:	Standards (soll):	Standards (ist):
Soziale Dienstleistungen mittels Leistungsvertrag, Vertrag oder Mitgliedschaft sicherstellen (inkl. Controlling)	Überprüfungsperiodizität der Leistungsverträge, Verträge oder Mitgliedschaften	Jährlich oder nach Leistungsvertrags-, Vertrags- oder Mitgliedvertragsablauf	
Kosten-Nutzenverhältnis der Leistungsverträge gemäss kant. Vorgaben	Finanzieller Gesamtaufwand	Kant. Kostenobergrenzen werden nicht überschritten	

Kennzahlen	Effektive Werte				Annahmen	
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kindertagesstätte „Uhunäscht“:						
- Anzahl bewilligter Plätze zu Anzahl betreute Kinder im Jahr	40/112	40 / 106	40 / 102	40 / 104	40/120	
- Anzahl bewilligter Tagespflegeplätze zu Anzahl betreute Kinder im Jahr (ab Dezember 06)	1 / 2	14 / 41	20 / 56	21 / 60	20 / 50	
Regionale Jugendfachstelle Lyss und Umgebung:						
- Anzahl angeschlossene Gemeinden (ohne Lyss)	16	16	17	17	17	
- Anteil bewilligter und lastenverteilungsberechtigter Stellenprozente Kanton	300 %	300 %	510 %	450 %	580 %	

Projekte / Investitionen		
Projektziel	Termin	Stand
Ferienbetreuung (3 Jahre Versuchsbetrieb)	2009 – 2011	

Produktgruppenbudget	Rechnung 06	Rechnung 07	Rechnung 08	Rechnung 09	Budget 2010
Kosten	662'392.90	666'197.04	1'178'853.20	835'108.39	1'370'730.00
Erlöse	-505'912.95	-585'101.75	-648'991.25	-732'857.35	-815'100.00
Saldo	156'479.95	81'095.29	529'861.95	102'251.04	555'630.00
Querschnittkosten					
Kalkulatorische Kosten					
Total					

Bemerkungen: